

Jahresauftaktveranstaltung Familienpakt Bayern

07. März 2018

 Familienpakt
Bayern



Eine Initiative von:



Bayerische
Staatsregierung



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



Die bayerische
Wirtschaft

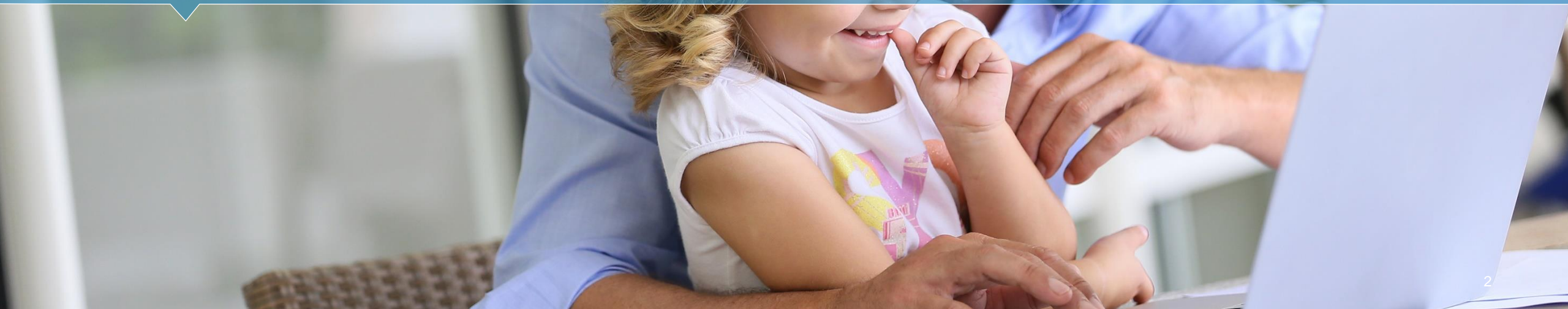


BAYERISCHER
HANDWERKSTAG

Staatssekretär

Johannes Hintersberger, MdL

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und
Soziales, Familie und Integration



Veronika Schandl, Servicestelle Familienpakt Bayern



Das war der Familienpakt 2017

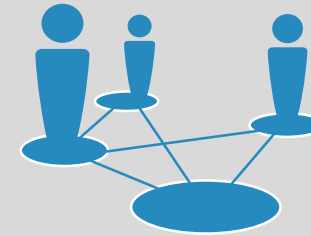


Informieren



- ✓ Praxis-Workshops
- ✓ Gute Beispiele aus der Praxis
- ✓ Kurzleitfäden und To-do-Listen

Vernetzen



- ✓ Kooperationsveranstaltungen
- ✓ Veranstaltungen von Multiplikatoren
- ✓ Familienpakt Netzwerk & Interner Nutzerbereich

Das Netzwerk Familienpakt – eine Auswahl der Mitglieder und Netzwerkpartner im Familienpakt Bayern



Das erwartet Sie 2018



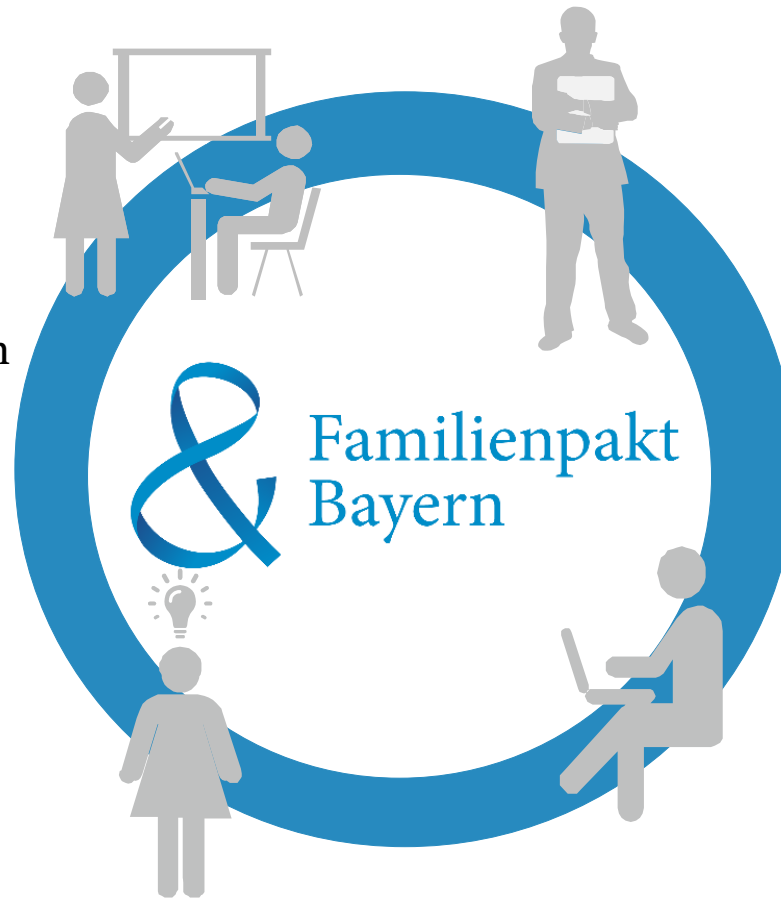
2018 wird es wieder einige Neuerungen im Familienpakt Bayern geben, u.a. werden wir folgende Ziele verfolgen

Informieren & Vernetzen

- ✓ Praxis-Workshops & Infoveranstaltungen
- ✓ Praxisorientierte Kurzleitfäden

Neue Angebote entwickeln

- ✓ Umfrage für Mitglieder und Netzwerkpartner



Neue Ideen voranbringen


- ✓ „Mein familienfreundlicher Arbeitgeber“

Netzwerk stärken

- ✓ Interner Nutzerbereich für Mitglieder und Netzwerkpartner

Praxisorientierte Kurzleitfäden mit To-do-Listen für den Selbstcheck geben nützliche Tipps und Informationen

Heute: Familienbewusste Unternehmenskultur und Führung



Kurzleitfaden: Familienbewusste Unternehmenskultur und Führung

Familienbewusste Unternehmenskultur und Führung





- Fundament für alle Unternehmen
- erhöht die Arbeitgeberattraktivität

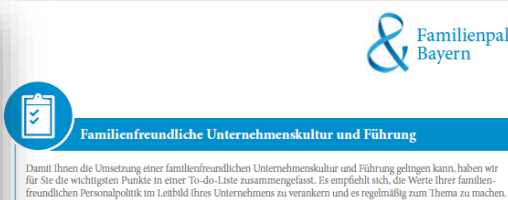
Familienfreundliche Unternehmenskultur und Führung bilden das Fundament für die Umsetzung einer nachhaltigen, lebensphasenorientierten Personalpolitik. Gerade im Hinblick auf die demografische Entwicklung, den dadurch drohenden Fachkräftemangel sowie die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt ist es für Unternehmen und Betriebe unabhängig von ihrer Größe essenziell, sich selbst als Entscheider gegenüber seinen Beschäftigten familienfreundlich zu verhalten und/oder ihre Führungskräfte dafür zu sensibilisieren. Die Arbeitgeberattraktivität wird deutlich gesteigert, wenn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird. Familienfreundliche Personalmaßnahmen, wie z. B. flexible Arbeitszeiten oder eine innerbetriebliche Ferienbetreuung zu entwickeln oder eine familienunterstützende Infrastruktur und finanzielle Ressourcen anzubieten, sind richtig und wichtig. Falls Chef oder Führungskraft im Alltag dann aber ablehnend reagieren, wenn z. B. der Vater tatsächlich „Väterzeit“ in Anspruch nehmen möchte, werden die Maßnahmen konterkariert.

Eine effektive familienbewusste Personalpolitik hängt stark von der Einstellung und Haltung der Geschäftsführung und der Personalverantwortlichen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ab!

Nur wenn Motive und Leitlinien von Geschäftsführung und Führungskräften vorgelebt und dadurch von den Beschäftigten auch erfahren werden können, entsteht eine familienfreundliche und lebensphasenorientierte Unternehmenskultur. Insbesondere Führungskräfte, die Vereinbarkeitsangebote selbst nutzen, indem sie Elternzeit nehmen, für einen bestimmten Zeitraum ihre Arbeitszeit reduzieren oder auch mal früher gehen, um die Kinder von der Kita abzuholen, sind für die Verankerung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur von besonderer Bedeutung.

Gemäß dem Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2016 fallen die Zufriedenheitswerte der Beschäftigten in Unternehmen, in denen die Führungskräfte die Beschäftigten in der Inanspruchnahme von familienfreundlichen Maßnahmen bestärken, um rund 60 Prozentpunkte höher aus als in Betrieben, in denen die Führungskräfte zurückhaltender sind.

Eine Initiative von:    



Familienfreundliche Unternehmenskultur und Führung

Damit Ihnen die Umsetzung einer familienfreundlichen Unternehmenskultur und Führung gelingen kann, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte in einer To-do-Liste zusammengefasst. Es empfiehlt sich, die Werte Ihrer familienfreundlichen Personalpolitik im Leitbild Ihres Unternehmens zu verankern und es regelmäßig zum Thema zu machen.

Folgende Punkte sollten geklärt werden:	Bemerkung
Integrieren Sie Familienfreundlichkeit	
Prüfen Sie, ob im Leitbild Ihre familienfreundlichen Managementziele fest verankert sind.	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichen Sie das lebensphasenorientierte Leitbild Ihres Unternehmens auch auf Ihrer Homepage, im Geschäftsbericht oder sonstigen Ihnen zur Verfügung stehenden Medien.	<input type="checkbox"/>
Thematisieren Sie die lebensphasenorientierte Personalpolitik regelmäßig in der laufenden Unternehmenskommunikation (Betriebsmagazin, Betriebsversammlungen, interner Infocscreen, Intranet etc.).	<input type="checkbox"/>
Zeigen Sie Wertschätzung für alle Mitarbeitergruppen im Unternehmen	
Bearbeiten Sie mögliche Bedürfnisse Ihrer Belegschaft (z. B. Teammeeting in den Hauptarbeitszeiten).	<input type="checkbox"/>
Schaffen Sie ein Bewusstsein dafür, dass Brüche in der Erwerbstätigkeit normal sind und nicht zwangsläufig negativ zu bewerten sind.	<input type="checkbox"/>
Etablieren Sie z. B. Glückwünsche zu Geburtstagen, Jubiläen, Eheschließungen, Geburten etc.	<input type="checkbox"/>
Halten Sie unbedingt regelmäßig Kontakt zu den Beschäftigten während der Elternzeit. Informieren Sie sie über Veränderungen im Unternehmen.	<input type="checkbox"/>
Fördern Sie Vertrauen im Unternehmen	
Betreiben Sie eine Politik der „offenen Tür“ bei Führungskräften und Geschäftsleitung.	<input type="checkbox"/>
Ermöglichen Sie Beschäftigte mit Ideen, Fragen oder Problemstellungen auf Ihre Vorgesetzten zuzugehen.	<input type="checkbox"/>
Signalisieren Sie, dass außerberufliche Belange akzeptiert sind	
Führen Sie regelmäßig Beschäftigtenbefragungen und/oder Mitarbeitergespräche durch, bei denen auch außerberufliche Belange thematisiert werden.	<input type="checkbox"/>
Stellen Sie Ihren Mitarbeitern einen qualifizierten Ansprechpartner zur Verfügung, z. B. um Hilfestellung in schwierigen Lebenssituationen zu leisten. Vermitteln Sie ggf. alternativ Kontakte zu externen Beratungsstellen oder Dienstleistern.	<input type="checkbox"/>
Verbreiten Sie aktiv Informationen zu unternehmensinternen Best Practice-Beispielen oder Vorbildern, wie z. B. die männliche Führungskraft, die in Teilzeit arbeitet, oder der erfolgreiche Wiedereinstieg nach beruflicher Unterbrechungsphase etc.	<input type="checkbox"/>

Weitere Kurzleitfäden:

- Familienfreundlichkeit erfolgreich kommunizieren (Versand diese Woche)

Danach folgen im ca. Vier-Wochen-Rhythmus:

- „Work-Life-Balance“ im Mitarbeitergespräch verankern
- Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung
- Familienbewusste Schichtarbeit: Die Tauschbörse
- Beschäftigtenbefragung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Väter und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ...

Familienpakt Werkstatt



Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Familienpakt Werkstatt – Praxis-Workshop
„Flexibilisierung der Arbeitszeit und der Arbeitsorganisation“**

Der Wunsch vieler Arbeitnehmer nach einer flexibleren Arbeitswelt und mehr planerischen Spielräumen im Berufsalltag ist für viele Arbeitgeber Chance und Herausforderung zugleich. Gerade vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Arbeitswelt werden immer neue Anforderungen im Bereich der Arbeitszeit- und -organisation gestellt.

Die Servicestelle Familienpakt Bayern lädt Sie daher herzlich ein zu dem Workshop „Flexibilisierung der Arbeitszeit und der Arbeitsorganisation“.

In diesem erhalten Sie, nach einem Impulsvortrag, die Gelegenheit, sich in unserer Familienpakt Werkstatt gemeinsam in das Thema „Flexibilisierung der Arbeitswelt“ einzuarbeiten, konkrete Fragen aus der Praxis zu bearbeiten, sich untereinander auszutauschen und neue Impulse zu erhalten.

Nähere Infos zu weiteren Themen und Terminen der Familienpakt Werkstatt finden Sie online unter www.familienpakt-bayern.de.

Wann: 19. März 2018, 13:00 Uhr
Wo: WAREMA Renkhoff SE
Dillberg 33, 97828
Marktheidenfeld

Eine Initiative von:



Praxisworkshop „Flexibilisierung der Arbeitszeit und des Arbeitsortes“

Wann? **19.03.2018**

Wo? WAREMA Renkhoff SE, Dillberg 33, 97828
Marktheidenfeld

Melden Sie sich noch an.



„Mein familienfreundlicher Arbeitgeber“ gibt Beschäftigten die Möglichkeit, den eigenen Arbeitgeber für den Familienpakt vorzuschlagen

- ✓ Beschäftigte haben auf der Website die Möglichkeit, ihren Arbeitgeber für eine Mitgliedschaft im Familienpakt Bayern vorzuschlagen.
- ✓ Einfach online über den Button das Formular öffnen und beschreiben, was den eigenen Betrieb besonders familienfreundlich macht.
- ✓ Die Servicestelle nimmt anschließend direkten Kontakt mit dem Arbeitgeber auf.
- ✓ Nutzen Sie Ihr persönliches Netzwerk und machen Sie auf die Aktion aufmerksam.

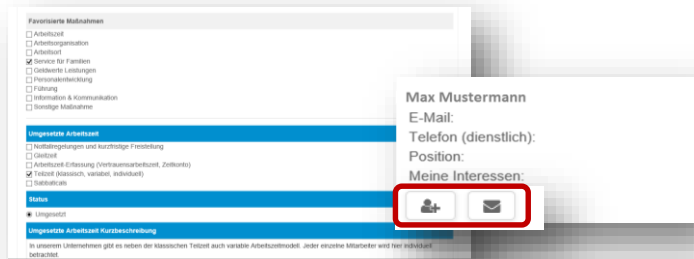


Wird Familienfreundlichkeit bei Ihrem Arbeitgeber groß geschrieben?

 Schlagen Sie hier Ihren Arbeitgeber vor!

Nutzen Sie die Plattform des internen Bereichs, um sich mit anderen Netzwerkmitgliedern zu vernetzen und auszutauschen

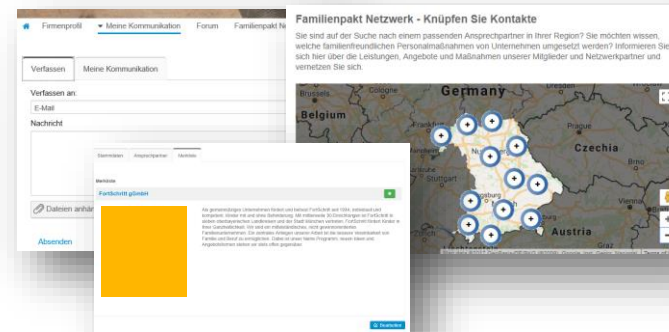
Tipp 1



Profil aktualisieren & freischalten

- Maßnahmen/Leistungen pflegen
- Favoriten anlegen
- Kontaktdaten eintragen
- Für andere sichtbar machen

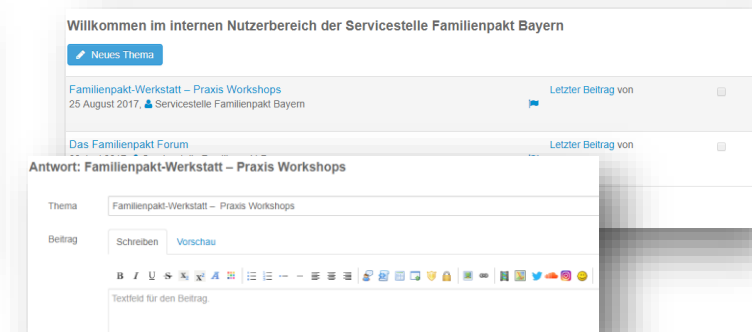
Tipp 2



Interessante Mitglieder finden & sich vernetzen

- Suchfunktion im Netzwerk nutzen
- Merkliste anlegen
- Persönliche Nachrichten senden

Tipp 3



Im Forum zu aktuellen Themen diskutieren

- Aktuelle Themen diskutieren
- Fragen zu Workshops stellen
- Neu Maßnahmen präsentieren
- Informationen und Tipps bekommen

Aktuell findet wieder eine Mitglieder- und Netzwerkpartnerumfrage statt – machen Sie mit und teilen uns Ihr Feedback und Ihre Ideen mit

- ✓ Welchen Nutzen haben Sie vom derzeitigen Angebot des Familienpakts Bayern?
- ✓ In welchen Bereichen sollen Ihrer Ansicht nach die bereits bestehenden Angebote des Familienpakts verbessert bzw. weiterentwickelt werden?
- ✓ Welche neuen Angebote des Familienpakts Bayern sollten Ihrer Meinung nach zusätzlich bereit gestellt werden?



Machen Sie mit und teilen uns noch bis zum **14.03.2018** Ihr Feedback mit!



Umfrage 2018

Liebe Netzwerkmitglieder im Familienpakt Bayern,

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Zukunfts- und Daueraufgabe. Deshalb will die Bayerische Staatsregierung gemeinsam mit den Paktpartnern der Wirtschaft den Familienpakt Bayern in der nächsten Legislaturperiode fortsetzen. Denn eine familienfreundliche Unternehmenskultur trägt wesentlich dazu bei, Beschäftigte zu motivieren und langfristig an den Arbeitgeber zu binden. Davon hängt nicht zuletzt der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens ab.

Wir möchten Sie als Mitglied oder Netzwerkpartner im Familienpakt Bayern auch weiterhin bestmöglich unterstützen. Daher laden wir Sie jetzt dazu ein, sich persönlich aktiv an der weiteren Gestaltung der Initiative zu beteiligen. Wir würden uns freuen, wenn Sie an unserer Umfrage teilnehmen und uns Ihre Anregungen und Wünsche mitteilen. Es dauert auch nur wenige Minuten. Wir möchten auf Basis Ihres Feedbacks neue Ideen und Impulse für die weitere Arbeit gewinnen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Stephan Ebner, Servicestelle Familienpakt Bayern



Familienfreundlichkeit gewinnt

Betrieblicher Nutzen

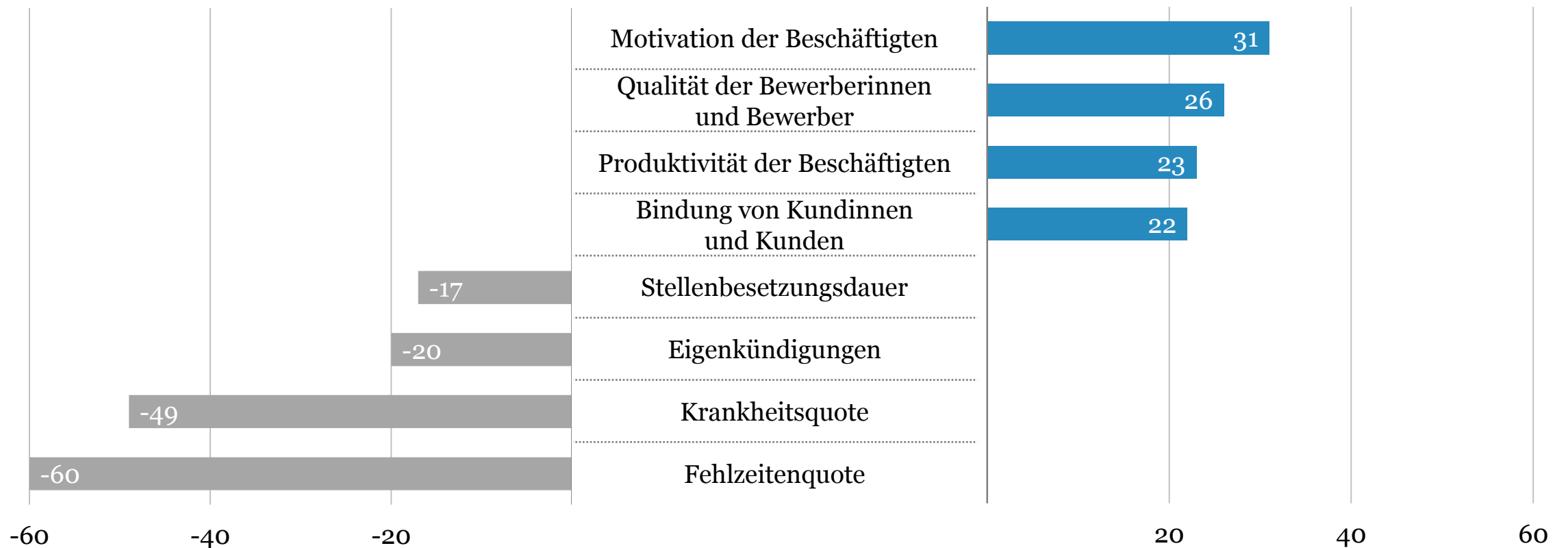
- Erleichterte Personalgewinnung
- Verbesserte Balance
- Steigerung des Unternehmenserfolgs
- Bessere Kundenbindung



Gesellschaftlicher Nutzen

- Gleichberechtigte Teilhabe
- Bessere Work-Life-Balance
- Verbesserte Betreuungsmöglichkeiten
- Mehr Familienzusammenhalt

Spannweite zwischen wenig und sehr familienbewussten Unternehmen in %



Quelle: Gerlach/Schneider/Schneider/Quednau 2013, Status Quo der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in deutschen Unternehmen sowie betriebswirtschaftliche Effekte einer familienbewussten Personalpolitik, Münster und Berlin.



Immer mehr Mütter oder Personen mit pflegebedürftigen Angehörigen sind erwerbstätig



Immer mehr Väter wünschen sich mehr Zeit für Familie



Eine Mehrheit der Erwachsenen wünscht sich eine partnerschaftliche Verteilung der familiären Aufgaben

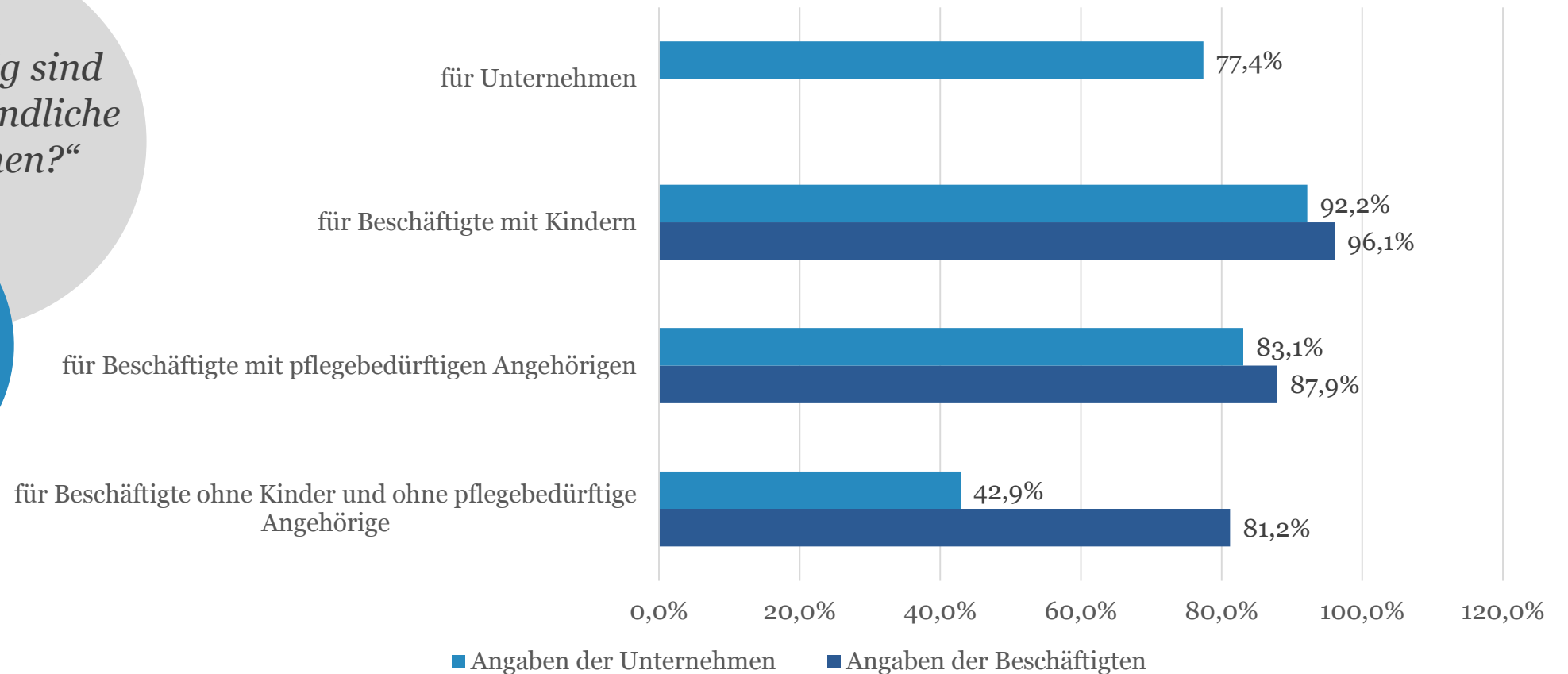


Zusehend wird nach einem Lebenssinn gefragt, der auch außerhalb der Arbeit liegt

Familienfreundlichkeit gewinnt – betriebliches Familienbewusstsein macht Arbeitgeber für alle Beschäftigten attraktiv

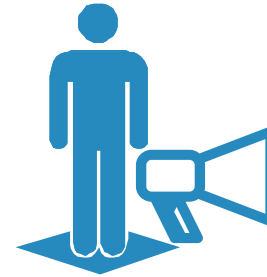
„Wie wichtig sind
familienfreundliche
Maßnahmen?“

Familienfreund-
liche Maßnahmen
sind (eher)
wichtig...



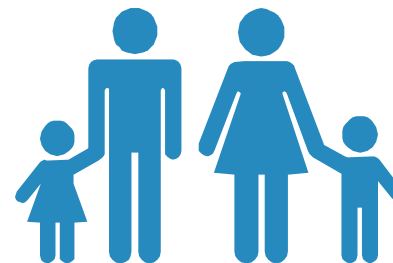
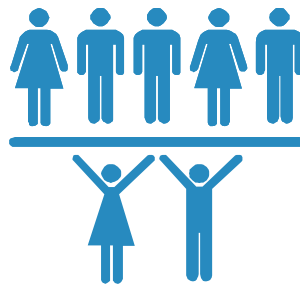
Quelle: Unternehmensmonitor 2016.

**Familienfreundliches
Betriebsklima**

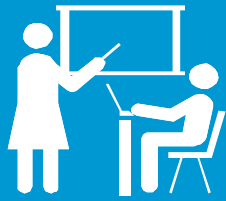


**Familienfreundlichkeit
gekonnt kommunizieren
für KMUs**

**Mit gemischten
Teams gewinnen**



Eltern in der Führung



Workshop

Zeit:

10:30 – 11:30 Uhr: Gruppenarbeit

11:30 – 12:00 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse

Ziel:

1. Bilden Sie Gruppen und wählen je eine Moderatorin/einen Moderator pro Thema.
2. Erarbeiten Sie jeweils die Leitfragen in drei Runden.

Wechseln Sie dabei gerne zwischen den Gruppen und Tischen.

3. Die Moderatoren der Gruppen stellen die Ergebnisse kurz vor – Gibt es eine Kernaussage?



Servicestelle
Familienpakt Bayern

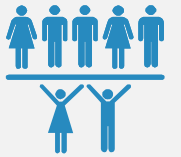
Familienfreundliches Betriebsklima

- Was können Mitarbeiter und Führungskräfte tun, um ein familienfreundliches Betriebsklima zu schaffen?
- Welche Verhaltensweisen stehen einem familienfreundlichen Betriebsklima entgegen?



Mit gemischten Teams gewinnen

- Welche Herausforderungen gibt es in der Zusammenarbeit von geschlechtergemischten Teams?
- Was kann bzw. muss ein Unternehmen tun, um eine gute Zusammenarbeit in geschlechtergemischten Teams zu ermöglichen?



Familienfreundlichkeit gekonnt kommunizieren für KMUs

- Woran könnte es Ihrer Meinung nach liegen, dass viele kleine Betriebe noch Nachholbedarf bei der Außenwerbung haben?
- Was würde kleinen Unternehmen helfen, diese Kommunikationslücke zu schließen?



Eltern in der Führung

- Wie kann Elternsein trotz Führungstätigkeit gelingen?
- Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um Eltern Führungsaufgaben zu ermöglichen?



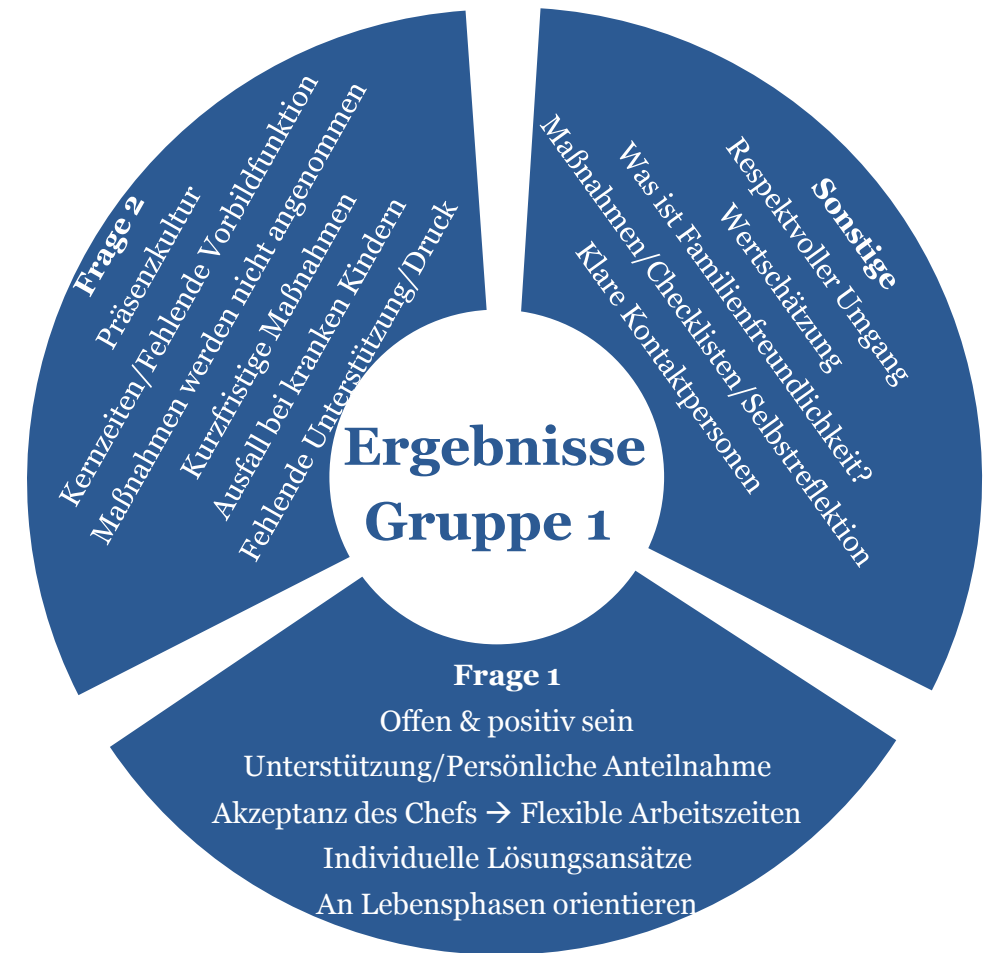
Workshop Gruppe 1

Familienfreundliches Betriebsklima



Frage 1: Was können Mitarbeiter und Führungskräfte tun, um ein familienfreundliches Betriebsklima zu schaffen?

Frage 2: Welche Verhaltensweisen stehen einem familienfreundlichen Betriebsklima entgegen?



Workshop Gruppe 2

Mit gemischten Teams gewinnen



Frage 1: Welche Herausforderungen gibt es in der Zusammenarbeit von geschlechtergemischten Teams?

Frage 2: Was kann bzw. muss ein Unternehmen tun, um eine gute Zusammenarbeit in geschlechtergemischten Teams zu ermöglichen?



Workshop Gruppe 3

Familienfreundlichkeit gekonnt kommunizieren für KMUs



Frage 1: Woran könnte es Ihrer Meinung nach liegen, dass viele kleine Betriebe noch Nachholbedarf bei der Außenwerbung haben?

Frage 2: Was würde kleinen Unternehmen helfen, diese Kommunikationslücke zu schließen?



Workshop Gruppe 4

Eltern in der Führung



Frage 1: Wie kann Elternsein trotz Führungstätigkeit gelingen?

Frage 2: Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um Eltern Führungsaufgaben zu ermöglichen?

